

Journal für Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie

www.kup.at/
JNeurolNeurochirPsychiatr

Zeitschrift für Erkrankungen des Nervensystems

Aus aktuellem Anlass dürfen wir auf die folgenden interessanten Veranstaltungen gesondert hinweisen:

Einladung zur Online-Fortbildung: **EMGALITY® – „From Clinical Trial to Clinical Practice“**

Wir möchten Sie recht herzlich zur einer Online-Fortbildung „From Clinical Trial to Clinical Practice“ einladen. Die Online-Fortbildung wird von Herrn Prof. Dr. Uwe Reuter aus Deutschland (Berlin) moderiert. Die Online-Fortbildung wird auf Englisch stattfinden und es werden folgende Inhalte besprochen sowie diskutiert:

- Zusammenfassung der wichtigsten Studienergebnisse
- Neue Daten zu vorbehandelten Migräne-Patienten mit Emgality® Sicherheitsdaten
- Vorstellung und Diskussion von Patientenfällen

Sie haben die Möglichkeit sich im Mai (18.–21.) oder auch im Juni (15.–17.) zu unterschiedlichen Uhrzeiten einzuwählen. Wählen Sie Ihren Wunschtermin und registrieren Sie sich hier:

<https://webinars.on24.com/ibu/migraine2>

PP-GZ-AT-0116

Einladung zur Online-Fortbildung mit Univ.-Prof. Dr. Gregor Brössner **Behandlung von MigränepatientInnen in Zeiten von COVID-19 – was gilt es zu beachten?**

Wir möchten Sie recht herzlich zur einer Online-Fortbildung mit dem aktuellen Thema:
„Behandlung von MigränepatientInnen in Zeiten von COVID-19 – was gilt es zu beachten?“
einladen.

Die Online-Fortbildung wird von Herrn Univ.-Prof. Dr. Gregor Brössner (Universitätsklinik Innsbruck) geleitet.

Sie haben die Möglichkeit, sich entweder am 26. Mai oder am 27. Mai jeweils um 17.00 Uhr von Ihrem Gerät aus (PC, Tablet oder Smartphone) einzuwählen.

Wählen Sie Ihren Wunschtermin und registrieren Sie sich hier:

26. Mai - 17.00 Uhr: <https://attendee.gotowebinar.com/register/4300276144880467980>

27. Mai - 17.00 Uhr: <https://attendee.gotowebinar.com/register/1445908774801990156>

PP-GZ-AT-0117, Mai 2020

zur Emgality®-Fachkurzinformation bitte klicken

Emgality® Fachkurzinformation

▼Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation. **1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS:** Emgality® 120 mg Injektionslösung in einem Fertigpen (in einer Fertigspritze). **2. QUALITATIVE UND**

QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: Jeder Fertigpen (jede Fertigspritze) enthält 120 mg Galcanezumab in 1 ml. Galcanezumab ist ein rekombinanter humanisierter monoklonaler Antikörper, der in einer Zelllinie aus Ovarialzellen des chinesischen Hamsters produziert wird. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1. **4.1 Anwendungsgebiete:** Emgality ist angezeigt zur Migräne-Prophylaxe bei Erwachsenen mit mindestens 4 Migränetagen pro Monat.

4.3 Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. Pharmakotherapeutische Gruppe: Analgetika, Calcitonin-Gen-Related-Peptide (CGRP) Antagonisten, ATC-Code: N02CD02. **6.1 Liste der sonstigen Bestandteile:** Histidin, Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Polysorbat 80, Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. **7. INHABER DER ZULASSUNG:** Eli Lilly Nederland B.V., Papendorpseweg 83, 3528 BJ Utrecht, Niederlande. NR, Apothekenpflichtig. Angaben betreffend Dosierung, Art und Dauer der Anwendung, besonderer Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstiger Wechselwirkungen, Schwangerschaft, Stillzeit und Fertilität, Nebenwirkungen sowie weitere Informationen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. **Stand:** Jänner 2020

IND: Als Migräneprophylaxeversuch bei Erwachsenen, wenn zuvor zumindest 3 medikamentöse Migräneprophylaxeversuche von ausreichender Dauer zu – keinem klinisch relevanten Ansprechen geführt haben oder – wegen therapiebegrenzender Nebenwirkungen abgebrochen wurden oder – wegen Kontraindikationen nicht verwendet werden können. Die Migräneprophylaxe mit Galcanezumab ist nach 3 Monaten und im weiteren Verlauf regelmäßig zu kontrollieren und nur bei ausreichendem Ansprechen (Reduktion der Migränetage um zumindest 50 % im Vergleich zu den drei Monaten vor Beginn der Prophylaxe mit Galcanezumab) fortzuführen. Das Nichtansprechen auf die vorherigen Migräneprophylaxeversuche ist mit einem Kopfschmerztagebuch zu dokumentieren, ebenso wie die drei Monate vor Beginn und die ersten drei Monate der Migräneprophylaxe mit Galcanezumab sowie die drei Monate vor jeder weiteren Kontrolle. Indikationsstellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen des Ansprechens und der Indikationsstellung durch einen Facharzt/eine Fachärztin für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie.